



15. Mai 2017

Zehnte Ringturmverhüllung zeigt „Weitblick“ am Wiener Donaukanal

Zum zehnten Mal verwandelt sich der Wiener Ringturm über die Sommermonate in einen künstlerischen Blickfang: Der serbische Künstler Mihael Milunović setzt mit seinem überdimensionalen Kunstwerk ein Bergmassiv ins Wiener Stadtzentrum.

Auf Initiative des Wiener Städtischen Versicherungsvereins, Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG), wird auch 2017 der Wiener Ringturm zum Symbolträger eines grenzüberschreitenden Kulturaustauschs. Das Kunstwerk „Weitblick“ von Mihael Milunović steht für einen kulturellen Dialog zwischen Österreich und Serbien. Gleichzeitig wird damit die Bedeutung der südosteuropäischen Republik für den Konzern Vienna Insurance Group unterstrichen, die Wiener Städtische osiguranje a.d.o. Beograd, Vienna Insurance Group hat sich zu einem der führenden Versicherungsunternehmen des Landes entwickelt. *„Wir freuen uns, dass der serbische Künstler Mihael Milunović die zehnte Ringturmverhüllung umsetzt. Ihn mit dieser Aufgabe zu betrauen, ist Ausdruck unserer Wertschätzung gegenüber seiner künstlerischen Arbeit und der engen Verbundenheit zu unserem Partnerland Serbien“*, betont **Dr. Günter Geyer**, Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins.

Das Werk „Weitblick“

In der zehnten Auflage der Ringturmverhüllung finden sich die Betrachterinnen und Betrachter vor einem mächtigen Bergmassiv wieder. Mihael Milunovićs Werk kann sehr vielfältig gelesen werden und spricht zugleich eine universelle Sprache. Ein blauer Berg beherrscht das Bildmotiv. Auf ihm bemüht sich ein roter Zug, den steilen Weg zur Spitze zu erklimmen. Die zahlreichen Blautöne im Gemälde lassen das Bild mit dem Himmel über der Stadt verschmelzen. Während die Spitze des Ringturms von den Wienerinnen und Wienern als Wetterinformation geschätzt wird, bleibt die Bedeutung des Masts auf der Bergspitze von Milunovićs Berg zunächst verborgen. Im Gegensatz zur Wetterleuchte des Ringturms ist das Signal, das sich von der Antenne der Bergspitze über den blauen Äther verteilt, verschlüsselt. *„In meinem Bild ‚Weitblick‘ geht es mir um das Individuum und sein Verhältnis zur Gruppe, getrieben von seinem Streben nach Transzendenz. Der rote Zug, der den blauen Berg hinauffährt, ist eine Allegorie auf Zusammenhalt und Durchhaltevermögen – Eigenschaften, die sich beim Erklimmen eines steilen Berges als hilfreich erweisen. Die Standseilbahn ist sozusagen das Vehikel zur Selbsterkenntnis. Wichtig ist mir die Antenne auf der Spitze des Berges – sie soll die Bereitschaft versinnbildlichen, positive Energie mit anderen zu teilen“*, hält **Mihael Milunović** über die Ringturmverhüllung 2017 fest. Für den Künstler, der selten direkte Anspielungen auf die Realität macht, ist der Berg ein Sehnsuchtsmotiv und fungiert als Projektionsfläche für individuelle Ziele und Prinzipien, die wir im Leben verfolgen.

Der Künstler

Der 1967 geborene Belgrader Mihael Milunović stammt aus einer Künstlerfamilie. Die Kindheitserfahrungen im Atelier der Eltern und sein frühes Interesse an Geografie und Maschinenbau sowie an der Malerei von Größen wie Tizian oder De Chirico hinterließen auch in seinem Werk „Weitblick“ Spuren. Milunović studierte an der Belgrader Fakultät für bildende Kunst und anschließend an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris. Seine Arbeiten sind multidisziplinär und umfassen eine große Bandbreite an unterschiedlichen Ausdrucksweisen – von Malerei, Zeichnung und Fotografie bis hin zu Skulpturen und Installationen. Milunović löst Alltagsgegenstände, Symbole und Situationen aus ihrem ursprünglichen Kontext und sorgt so für Erstaunen und Neugierde. In seinen ausdrucksstarken Werken verhandelt er fundamentale Themen wie Gewalt, Unterdrückung und Manipulation.

Der Künstler hat in zahlreichen Museen in ganz Europa ausgestellt wie u.a.: MUMOK – Wien (AT), Galerie nationale du Jeu de Paume – Paris (FR), Musée d'art moderne – Saint-Étienne (FR), Museum für zeitgenössische Kunst – Belgrad (RS), The Stedelijk Museum – Aalst (BE), Musée International des Arts Modeste – Sète (FR), PAN – Palazzo delle Arti – Neapel (IT), Kunsthalle Fridericianum – Kassel (DE), Secession – Wien (AT). Seine Werke befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen wie u.a.: MUMOK – Wien (AT), Musée d'Art et d'Industrie – Saint-Etienne (FR), Moët & Chandon LVMH (FR), Siemens AG (AT), Museum für zeitgenössische Kunst – Belgrad (RS), Colección Solo – Madrid (ES), Telenor Art Collection – Oslo (NO), Sammlung Renoir (FR), Sammlung Maya Picasso (FR), Galleria d'arte moderna Palazzo Forti – Verona (IT), Sammlung Azraq – Marrakesch (MA), Barzai-Hollander – Brüssel (BE), Wiener Städtische Osiguranje – Belgrad (RS).

Der Ringturm als überdimensionale Kunstinstallation

„Weitblick“ ist das zehnte Kunstwerk, das der Wiener Städtische Versicherungsverein auf den Außenwänden des Wiener Ringturms einen ganzen Sommer lang präsentiert. *„Der Rückblick auf unsere Ringturmverhüllungen macht mich stolz und unterstreicht das Vorhaben, dieses großartige Projekt des Austausches und frei zugänglicher Kunst zukünftig fortzuführen“*, erklärt Dr. Günter Geyer.

30 bedruckte Netzbahnen mit rund drei Metern Breite und bis zu 63 Metern Länge lassen das Gemälde von Mihael Milunović zu einem 4.000 Quadratmeter großen Blickfang am Wiener Donaukanal werden. Die Ringturmverhüllung ist eine von vielen kulturellen Maßnahmen, die der Wiener Städtische Versicherungsverein setzt. Nach vier erfolgreichen Ringturmverhüllungen heimischer Künstlerinnen und Künstler werden seit 2012 auch internationale Kunstschaaffende eingeladen – fünf der bisherigen zehn Verhüllungskünstlerinnen und -künstler stammen aus Zentral- und Osteuropa.

Die Künstlerinnen und Künstler der zehn Ringturmverhüllungen

2017	Mihael Milunović	„Weitblick“
2016	Ivan Exner	„Sorgenfrei“
2015	Tanja Deman	„Sommerfreuden“
2014	Arnulf Rainer	„Schleier der Agnes“
2013	Dorota Sadovská	„Verbundenheit“
2012	László Fehér	„Gesellschaft“
2011	Xenia Hausner	„Familiensinn“
2008	Hubert Schmalix	„Turm in Blüte“
2007	Robert Hammerstiel	„Turm des Lebens“
2006	Christian Ludwig Attersee	„Don Giovanni“

Der Wiener Städtische Versicherungsverein ist Hauptaktionär der Vienna Insurance Group (VIG) und unterstützt den Konzern in allen kulturellen und sozialen Belangen. Dabei wird großer Wert auf den grenzüberschreitenden Kulturaustausch gelegt, der Platz und Freiräume für die kulturelle Entfaltung schafft. Im Rahmen von Kooperationen und Initiativen werden gezielt die Tätigkeiten von sozial aktiven Organisationen, vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Vienna Insurance Group tätig ist, unterstützt.

Rückfragen an:

Wiener Städtische Versicherungsverein
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Schottenring 30, 1010 Wien
 Mag. Romy Schrammel
 Tel.: +43 (0)50 350-21224
 Fax: +43 (0)50 350 99-21224
 E-Mail: presse@wst-versicherungsverein.at
www.wst-versicherungsverein.at

Bildrechte:

© Robert Newald/Wiener Städtische Versicherungsverein